

Presseinformation

Lowell unterstützt Klinik-Clowns

Mit einer Spende von 1.500 Euro an die Stiftung Universitätsmedizin Essen unterstützt Lowell die Klinik-Clowns am Universitätsklinikum Essen. Die Visite der Clowns findet zwei Mal wöchentlich statt. Mit Humor und Einfühlungsvermögen fördern sie den Heilungsprozess der kleinen Patientinnen und Patienten.

Essen, 27.03.19 – Unternehmensmobiliar für eine große Portion Lachen in der Kinderklinik: Lowell hat einige seiner gebrauchten Möbel verkauft und spendet den Gesamterlös an die Klinik-Clowns am Universitätsklinikum Essen. Die Spendensumme von 1.500 Euro an die Clownsvisite hat die Stiftung Universitätsmedizin mit Freude entgegengenommen.



(Anita Gluzak-Haefs, Geschäftsführerin Competence Center Telekommunikation, Versicherungen, Travel, Jorit Ness, Geschäftsführer der Stiftung Universitätsmedizin (beide Mitte) und die beiden Teams der Clownsvisiten)

Presseinformation

In der Kinderklinik des Universitätsklinikums werden jährlich circa 30.000 Kinder behandelt. Viele von Ihnen bleiben mehrere Tage oder sogar Wochen. Die sogenannten Clowsvisiten sind da eine willkommene und vor allem erheiternde Abwechslung, denn die Clowns zaubern den Kindern ein Lächeln ins Gesicht und lassen sie sogar für einen Moment ihre Sorgen und Krankheiten vergessen.

„Wir finden sehr wertvoll, was die Clowns in der Kinderklinik leisten. Ganz gleich, ob sie ein offenes Ohr für die kleinen Patienten und Patientinnen haben, sie mit Späßen überraschen oder einfach nur für eine bessere Laune sorgen - diese Arbeit unterstützen wir sehr gerne“, erklärt Anita Gluzak-Haefs, Geschäftsführerin bei Lowell und verantwortlich für das Competence Center Telekommunikation, Versicherungen, Travel. Obwohl einige der Clowns schon alte Hasen und seit mehreren Jahren in kunterbunter Kleidung aktiv sind, bilden Sie sich stetig weiter und nehmen an Übungen und Schulungen teil. Die Visiten selbst sind immer unterschiedlich und zumeist improvisiert, je nachdem wie es der einzelnen Patientin oder dem Patienten geht. Jorit Ness, Geschäftsführer der Stiftung Universitätsmedizin, der die Spende gemeinsam mit den Clowns entgegennahm, erklärt: „durch die zusätzlichen Angebote, wie die Clowsvisiten, die über den medizinischen Versorgungsbedarf hinausgehen, wird der Genesungsprozess gefördert. Diese Angebote können nur durch Spenden, wie von Lowell, finanziert werden - umso dankbarer sind wir über das Engagement.“

Pressekontakt:

Nähere Informationen:

Jorit Ness
Geschäftsführer
Stiftung Universitätsmedizin Essen
Tel.: 0201-723-4699
jorit.ness@uk-essen.de
www.universitaetsmedizin.de

Michaela Heitkemper,
Corporate Communications Manager
Lowell
Telefon: +49 201 102 1198
E-Mail: Comms@lowellgroup.de
www.lowellgroup.de

Presseinformation

Über die Stiftung Universitätsmedizin Essen

Die Stiftung Universitätsmedizin Essen realisiert wichtige Förderprojekte und wegweisende Ideen auf dem Gebiet der Universitätsmedizin, um innovative Forschung und Lehre sowie eine über die reine medizinische Grundversorgung hinausgehende Krankenversorgung sicherzustellen.

Über die Universitätsmedizin Essen

Die Essener Universitätsmedizin umfasst das Universitätsklinikum Essen sowie zwölf Tochterunternehmen, darunter die Ruhrlandklinik, das St. Josef Krankenhaus Werden, die Herzchirurgie Huttrop und das Westdeutsche Protonentherapiezentrum Essen. Die Essener Universitätsmedizin ist mit etwa 1.700 Betten das führende Gesundheits-Kompetenzzentrum des Ruhrgebiets und auf dem Weg zum Smart Hospital. 2017 behandelten unsere 8.200 Beschäftigten fast 72.000 stationäre und 300.000 ambulante Patientinnen und Patienten. Schwerpunkte sind die Herz- und Gefäßmedizin, die Onkologie und die Transplantation. Mit dem Westdeutschen Tumorzentrum, einem der größten Tumorzentren Deutschlands, dem Westdeutschen Zentrum für Organtransplantation, einem international führenden Zentrum für Transplantation, in dem unsere Spezialisten mit Leber, Niere, Bauchspeicheldrüse, Herz und Lunge alle lebenswichtigen Organe verpflanzen, sowie dem Westdeutschen Herz- und Gefäßzentrum, einem überregionalen Zentrum der kardiovaskulären Maximalversorgung, hat die Universitätsmedizin Essen eine weit über die Region reichende Bedeutung für die Versorgung von Patientinnen und Patienten. Wesentliche Grundlage für die klinische Leistungsfähigkeit ist die Forschung an der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen mit ihrer klaren Schwerpunktsetzung in Onkologie, Transplantation, Herz-Gefäß-Medizin, sowie den übergreifenden Forschungsschwerpunkten Immunologie, Infektiologie und Translationale Neuro- und Verhaltenswissenschaften.

Über Lowell:

Lowell ist einer der führenden europäischen Anbieter im Forderungsmanagement. Ziel des Unternehmens ist es, für seine Kunden und für Konsumenten tragfähige Lösungen beim Umgang mit offenen Forderungen zu entwickeln. Lowell ist in Großbritannien, Deutschland, Österreich, der Schweiz, Dänemark, Norwegen, Finnland, Schweden und Estland tätig.

Dank umfangreicher Expertise in der Datenanalyse und einem ausgezeichneten Risikomanagement kann Lowell seinen Kunden kompetente Lösungen in allen Bereichen des Forderungsmanagements anbieten – vom Forderungskauf über Inkasso-Dienstleistungen bis hin zur Ausgliederung von Geschäftsabläufen. Lowell verfolgt einen ethischen Ansatz im Forderungsmanagement und versucht, unter Berücksichtigung der individuellen Situation eines Konsumenten stets die angemessenste, nachhaltigste und faireste Lösung zu finden.

Lowell ist 2015 aus dem Zusammenschluss zweier führender Unternehmen aus Großbritannien und

Presseinformation

Deutschland entstanden: der Lowell Gruppe und der GFKL Gruppe. Im Jahr 2018 hat Lowell die Übernahme ausgegliederter Landesgesellschaften von Intrum abgeschlossen, die in mehreren nordeuropäischen Ländern führende Marktpositionen einnehmen. Lowell wird unterstützt von der globalen Private-Equity-Gesellschaft Permira sowie dem Ontario Teachers' Pension Plan.

Mehr Informationen über Lowell erhalten Sie auf unserer Gruppen-Website: <https://www.lowell.com>